

Das Buch zur Kontemplation:

Niklaus Brantschen – Pia Gyger

Via Integralis



Wo Zen und christliche Mystik
sich begegnen

Ein Übungsweg

Kösel 2011

Via Integralis – wo Zen und christliche Mystik sich begegnen. Kösel 2011. Preis: 16.99€ (D) und 26.90 Sfr. (CH)

Aus dem Inhalt

Vorwort und Einleitung

Zen – eine kurze Einführung

Zur Geschichte des Zen / Warum Zen gefragt ist / Die Glassman-Lassalle-Zen-Linie

Kontemplation – ein Überblick

Vom Lesen der Bibel zum Verweilen bei Gott / Phasen der Kontemplation / Zeit für Mystik

Die Via Integralis – Prinzip und Modell

Via Integralis – eine Antwort auf die Zeichen der Zeit / Das Via Integralis Prinzip / Via Integralis konkret / Zen und christliche Mystik / Schlüsselworte in der Via Integralis / Via Integralis in Zahlen und Fakten

Die Via Integralis – in guter Gesellschaft

Dionysius Areopagita / Niklaus v. Flüe / Ignatius v. Loyola / Angelus Silesius / Madeleine Delbrêl / Dag Hammarskjöld

Anmerkungen und Quellenangaben

Textproben und Zitate

Von der Zukunft der Religion

"Es gibt gewiss (im Christentum) auch heute noch Menschen, die sich durch einen tiefen Glauben sozusagen über Wasser halten, wenn auch die spirituelle Notlage (unserer Generation) dadurch nicht behoben oder auch nur gemildert wird. Die Zahl derer, die noch so glauben können nimmt beständig ab. Denn die begriffliche Darstellung der religiösen Wahrheiten reicht auch aufrichtigen Christen nicht mehr aus. Daher suchen viele von ihnen nicht mehr in der Theologie, sondern in der Glaubens- und Gotteserfahrung auf verschiedenen Wegen ihr Heil". (H. E. Lassalle)

Vom wortlosen Gebet

„Die christlich-abendländische Kultur hat das Gebet des Menschen klar als „Sprechen mit Gott“ definiert. Dass sich diese „Kommunikation mit dem Schöpfer“ auch non-verbal also ohne Worte, Vorstellungen und Bilder ereignen kann, wird mehr und mehr zur Selbstverständlichkeit. Für Gott gilt einzig die Frage, ob wir, die wir uns an ihn wenden, authentisch sind, ob wir mit lauterem Herzen zu ihm kommen, oder ob wir ihm und damit auch uns selber etwas vormachen.“

Vom Atmen

„Achten Sie auf Ihren Atem: Wenn Sie erschrecken, gehen Sie "hoch". Wie ruhig ist dagegen der Atem eines schlafenden Kindes, das sich ganz geborgen weiss. Atmen Sie also natürlich, tief und ruhig. Aber so einfach dies klingt, so schwierig ist es. Dazu kommt noch, dass wir im Bemühen, richtig zu atmen, den natürlichen Lauf des Atems stören. Mit der Zeit sollten wir mit dem Atem gleichsam eins werden, ihn nicht als Objekt betrachten. Das stört ihn. Wir sollten so auf den Atem achten, "als wär's ein Stück von mir" - und das ist er ja auch. Mehr noch: er ist mein Leben.“

Von der Erleuchtung

„Unsere Aufgabe (im Zen) ist es, dem Leben zu dienen. Die Basis eines solchen Handelns liegt in der Erfahrung der Einheit und inneren Verbundenheit allen Lebens. Diese Erfahrung nennt man ‚Erleuchtung‘. ‚Dienen‘ ist ihr zentrales Element. Wir können die Tiefe der Erleuchtung eines Menschen daran ablesen, wie er oder sie anderen dient.“

Von der Mystik

„Wer früher Texte von Mystikerinnen und Mystikern las, ist nicht selten „neidisch“ geworden, und in eine ähnliche Empfindungslage geraten, wie einsame Menschen, die beim Anblick eines verliebten Paares deren Glück nicht zu teilen vermögen. Sie standen buchstäblich „daneben“. Doch diese Zeiten sind, was die Mystik betrifft, vorbei. Alle Menschen können heute etwas erfahren, wie das der namhafte Theologe Karl Rahner schon vor Jahrzehnten vorausgeahnt hat, als er den inzwischen viel zitierten Satz gewagt hat: „Der Fromme von morgen wird ein ‚Mystiker‘ sein, einer, der etwas ‚erfahren‘ hat, oder er wird nicht mehr sein.“

Von Zen und Kontemplation

„Es hiesse Äpfel mit Birnen vergleichen, wollten wir etwa Meditation im klassischen christlichen Verständnis mit Zen in Verbindung bringen. Das macht wenig Sinn. Im Unterschied zur Meditation ist die Kontemplation „ohne Gegenstand“ und daher im interreligiösen Dialog die eigentliche Partnerin des Zen. Und genau das ist das Anliegen der Via Integrals: Zen und Kontemplation anhand der Gemeinsamkeiten und Unterschiede miteinander ins Gespräch zu bringen und zu fragen, inwieweit sie für eine zukunftsweisende spirituelle Praxis von Bedeutung sind.“

Via Integralis –

Die Lassalle-Kontemplations-Schule – Die Autoren

Die Lassalle-Kontemplationsschule Via Integralis

wurde 2003 von Pia Gyger ktw und Niklaus Brantschen SJ gegründet. Beide kamen als christliche Ordensleute über Pater Lassalle SJ, der der Schule den Namen gibt, in Kontakt mit dem spirituellen Erfahrungsweg des Zen. Sie absolvierten ihre Zen-Ausbildung in Japan und Hawaii und wurden von Bernie Glasman Roshi (USA) anerkannt als Lehrer und Meister des Zen. Mit dem Einverständnis ihrer Lehrer haben sie die Praxis des Zazen für den kontemplativen Weg zugänglich gemacht.

Via Integralis ist die Frucht des interreligiösen Engagements der beiden Gründer und ist inspiriert durch den christlich-buddhistischen Erfahrungsaustausch, wie er seit vielen Jahren im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn/CH gepflegt wird. Ihr Ziel ist es, die christliche Mystik in Verbindung mit der Zen-Meditation zu einem qualifizierten Schulungsweg für die Gestaltung des Lebens in Kirche und Welt werden zu lassen.

In der Lassalle-Kontemplationsschule Via Integralis kann Kontemplation kennen gelernt, eingeübt und vertieft werden. Regionale Gruppen ermöglichen die regelmäßige Praxis der Kontemplation im Alltag. Eine dreijährige Ausbildung zum Kontemplationslehrer/-lehrerin wird erneut ab 2012 angeboten für Personen, die selber schon intensive Erfahrung auf dem spirituellen Weg haben und andere Menschen begleiten wollen.

Diese Form der Kontemplation kommt dem Anliegen entgegen, Spiritualität im modernen Alltag zu leben: im wort- und bildlosen Gebet der Stille bringt sie den Weg nach Innen mit dem Bewusstsein um die Komplexität unserer Welt und dem Engagement für die Menschen zusammen.

Verantwortlich für Form und Inhalt: Bernhard Stappel, Rheinfelden / CH,
Seelsorger, Kontemplationslehrer der Via Integralis und Mitautor des Buches
Email: stappel@bluewin.ch Homepage: www.viaintegralis.ch